



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Gesammelte Werke**

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

**Kurz, Isolde**

**München, 1925-**

Erwachen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Fest in dunkelklarem Becken wogt ein See,  
Drin versinkt der letzte Traum von Erdenweh.  
In der Höhe, in der Tiefe goldner Sterne Blinken!  
Zwei gestirnte tiefe Himmel, die zur Ruhe winken.

Eine Wasserlilie pflückt im Traum die Hand,  
Lastend auf den Linnen an des Lagers Rand.  
Einmal jubeln noch die Saiten, und sie lächelt leise.  
Peregrina! hört sie's rufen überm Sternenkreise.

Aus verträumtem Schilfe steigt ein Genius,  
Küßt die Bleiche mit des Freundes letztem Kuß.  
Doch ihr Mund hat kein Erwidern, ledig schon der Bande  
Ist der Geist hinweggeflogen in des Friedens Lande.

### Erwachen

Wie Schläfer, die ein banger Traum geschreckt,  
Wenn sie die frohe Morgensonne weckt,  
So kehren, von der Zeitlichkeit getrennt,  
Des Lichtes Bürger in ihr Element,  
Und leicht wie Flocken von des Wandrers Kleid  
Zerfliehet der Traum von Erdenlust und Leid.

Nur einer, dem der Schlaf zu jäh entwich,  
Fährt wild empor, und nicht erkennt er sich,  
Zur Tat ist jede Nerve noch gespannt,  
Doch führt kein Weg zurück ins Erdenland.  
Noch hallt ein Ruf, wie liebe Hände winkt's,  
Auf Wellen hilflos treibt es und versinkt's.

So fremd ist alles noch, er sucht umher,  
Kein Laut, kein Strahl vom Diesseits trifft ihn mehr.

Wo bist du, Lore? Grenzenloser Raum  
Gibt Antwort nur: Es war ein Traum, ein Traum.  
Und Selige lächeln, schlingen ihren Reihn:  
Vergönnt ihm Zeit, bald wird er unser sein.

„Laßt mich zu ihr, die mein in Not bedarf,  
Sie sah's, wie mich die Kugel niederwarf.“  
„Komm, hier wird nicht gekämpft und nicht gefreit,  
Vergiß den Wahn, um dich ist Ewigkeit.“  
Und weiter flutend strömt es ohne Rast  
Zum Lichtquell mit dem widerwilligen Gast.

„Sie schrie um Hilfe, war noch eben nah.“  
Blick auf zum Lichte, sieh, kein Feind ist da.  
„Zur Erde will ich, nicht ins ewige Licht.“  
Zur Erde? Eine Erde gibt es nicht.  
„Tauch' unter, tauche, bring' den Wahn zur Ruh'.“  
„O Ewigkeit, wie leer, wie leer bist du.“

### Vorspuß

Ich dien' am Hofe voll Glanz und Pracht,  
Wo die Schönheit herrscht und die Jugend lacht,  
Ich folge meinem Herrn zu Jagd und Spiel und Mahl  
Und reiche der schönsten Königin den Goldpokal.

Doch lieber aß' ich das trockene Brot  
Und schlief' auf Streu und kannte die Not,  
Als daß ich jemals hielte eine zweite Nacht  
Vor meines Herren Türe im Schloß die Wacht.

Um Mitternacht — ich vergeß es nie —  
Da glitt's durch die Pforte der Galerie